



# Modul Klima

Projektbegleitende Broschüre  
zum Umweltbildungsprojekt



Slow Food®  
Deutschland

# Wie schaffe ich es, Jugendliche für umweltbewusste Ernährung und Biodiversität zu begeistern?

Das Projekt Green Spoons setzt auf Learning by doing, verbunden mit der ihnen vertrauten digitalen Welt!

Beim Quizzen, Forschen und Kochen vermittelt Green Spoons Wissen und Handlungskompetenzen, wie wir Boden, Wasser, Klima und Biodiversität mit unserer Ernährung schützen und positiv beeinflussen können.

Die Angebote und Aktionen der Webseite richten sich an Jugendliche, Eltern und Pädagog\*innen. Sie können im Klassenraum ebenso wie im außerschulischen Kontext eingesetzt werden – zuhause, im Garten und Stadtviertel oder in der Küche. Videos, Podcasts, Rezepte und Experimente werden online bereitgestellt.





## **Jeder Griff ins Supermarktregal beeinflusst unsere Zukunft**

Das Projekt Green Spoons verfolgt den Blended-Learning-Ansatz, d. h. die Verknüpfung von digitalen und analogen Medien und Methoden. Jugendliche können mit ihrem Smartphone Informationen auf der Webseite abrufen, Neues lernen und forschen sowie bereits vorhandenes Wissen festigen oder vertiefen.

Es werden drei Module zu den Themen Boden (ab 2023), Wasser (ab 2024) und Klima (ab 2025) erstellt, die Lehrkräfte leicht ins Curriculum integrieren können. Unter „Lehrmaterial“ stehen vollständig ausgearbeitete Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe I zu den Inhalten der Webseite kostenlos als Download bereit, darunter Arbeitsblätter, Mindmap-Vorlagen und Rätsel zum Ausdrucken.

Die drei Unterrichtseinheiten zum Thema Klima werden in dieser Broschüre vorgestellt.



# Biodiversität – Was ist das eigentlich?

Wie beeinflusst unsere Ernährung die Biodiversität im Boden, Wasser und Klima? Das ist die Kernfrage des Projekts Green Spoons. Nirgendwo zeigen sich die Auswirkungen unseres Konsumverhaltens so sehr wie im Zusammenhang zwischen Landwirtschaft, Biodiversität und Klima.

Rund eine Million Tier- und Pflanzenarten sind vom Aussterben bedroht. Statistisch gesehen, stirbt alle zehn Minuten eine Art aus. Hitze, Dürre und Umweltkatastrophen wie Überschwemmungen nehmen zu. Der Klimawandel beeinflusst die Biodiversität und umgekehrt.

Die Landwirtschaft ist der größte Treiber für den Klimawandel und den Biodiversitätsverlust weltweit: Durch Pestizide, Abholzung, falsche Bodenbearbeitung und Monokulturen wird die biologische Vielfalt auf der Erde in rasantem Tempo zerstört und die Erderwärmung verstärkt.

Unser eigenes Einkaufs- und Ernährungsverhalten ist deshalb der größte Hebel, den wir als Verbraucher\*innen besitzen. Was können wir tun? Was müsste sich ändern?



[greenspoons.slowfood.de/klima/biodiversitaet/](https://greenspoons.slowfood.de/klima/biodiversitaet/)

## **Umsetzung in der schulischen und außerschulischen Bildung:**

Die Unterrichtseinheit vermittelt den Schüler\*innen Basiswissen zum Begriff „Biodiversität“. Im Mittelpunkt steht dabei die Podcast-Folge „Biodiversität – Was ist das eigentlich?“ aus dem ersten Projektjahr.

Die Schüler\*innen lernen darin die drei Komponenten kennen, aus denen sich die biologische Vielfalt zusammensetzt: genetische Vielfalt, Artenvielfalt, Ökosystemvielfalt.

Außerdem beschäftigen sie sich mit den Fragen: Warum ist Biodiversität für uns wichtig? Wodurch wird die Biodiversität bedroht? Welche Rolle spielt der Klimawandel? Was kann ich tun, um Biodiversität zu erhalten?

Mit 45 – 60 Minuten eignet sich diese Einheit als Einführung in das Thema Biodiversität und kann leicht mit anderen Green-Spoons-Unterrichtseinheiten kombiniert werden.

# Sortenvielfalt – Der Schatz vor unserer Haustür

Durch Hitze, Dürre und Starkregenereignisse steht die Landwirtschaft weltweit unter immer größerem Druck. Warum ist eine Vielfalt an Sorten in Zeiten des Klimawandels wichtig? Welche Rolle spielen alte Sorten bei der Bewahrung der Sortenvielfalt und der Ernährungssicherung? Welche Bedeutung haben sie für die Biodiversität?

Alte Sorten haben sich oft über Jahrhunderte hinweg an das lokale Klima und die Böden ihrer Region angepasst – und sind dabei eng mit deren Kultur und Geschichte verwoben.

Eine große Sortenvielfalt bietet die Chance, Pflanzen zu entwickeln, die den sich verändernden klimatischen Bedingungen standhalten können. Eine Vielzahl von Pflanzensorten kann auch die Artenvielfalt von Tieren und Mikroorganismen in einem Ökosystem erhöhen und somit die biologische Vielfalt als Ganzes fördern.

Wie können wir die Vielfalt bewahren? Wie können wir mit unserem Einkaufsverhalten alte Sorten fördern?





[greenspoons.slowfood.de/klima/sortenvielfalt/](https://greenspoons.slowfood.de/klima/sortenvielfalt/)

## **Umsetzung in der schulischen und außerschulischen Bildung:**

Alte Sorten bewahren das kulturelle Erbe und traditionelle Anbaumethoden, und bieten einzigartige Geschmackserlebnisse. Welche alten Sorten gibt es in Ihrer Region?

Die Jugendlichen gehen auf Spurensuche und lernen die Bedeutung alter Sorten für das Klima, die Ernährungssicherung und die Biodiversität kennen.

Die Schüler\*innen können in einer frei wählbarer Präsentationsform (z. B. kurzer Videoclip, Plakat, Instagram-Post) eine Werbung für eine alte Apfelsorte gestalten. Sollten in der Region keine oder nicht genügend alte Sorten gefunden werden, wählen die Schüler\*innen Sorten aus der Slow Food „Arche des Geschmacks“, einem Projekt, das regional bedeutsame Lebensmittel, Nutztierarten, Kulturpflanzen sowie traditionelle Zubereitungsarten vor dem Vergessen und Verschwinden bewahrt.

Siehe auch: [slowfood.de/arche](https://slowfood.de/arche)

# Glückliche Kühe, glückliches Klima

Rinder haben in der Klimadebatte einen schlechten Ruf. Aber sind Kühe wirklich so schlecht fürs Klima? Müssten wir das Ganze nicht differenzierter betrachten?

Wir klären den Unterschied zwischen Stall- und Weidehaltung und die jeweilige Auswirkung auf das Klima und die biologische Vielfalt. Denn Kühe können durchaus „Klimaschützer“ sein!

Auf welche Weise können Kühe Klima und Biodiversität positiv beeinflussen? Welche Arten profitieren davon? Warum sind alte Rinderrassen nicht nur niedlich, sondern auch wichtig? Diese Fragen klären wir auf der Webseite, in Podcast-Folgen und einem Video.





[greenspoons.slowfood.de/klima/kuehe/](https://greenspoons.slowfood.de/klima/kuehe/)

## **Umsetzung in der schulischen und außerschulischen Bildung:**

In dieser Unterrichtseinheit hinterfragen wir gängige Mythen und geben den Schüler\*innen einen neuen Blickwinkel auf das Thema.

Bei einem Planspiel nehmen die Schüler\*innen unterschiedliche Perspektiven ein. In der Gemeinde wird eine Fläche neu verpachtet. Verschiedene Gruppen mit unterschiedlichen Ansichten beraten nun darüber, ob auf der Fläche ein großer Milchviehbetrieb gebaut oder ein kleiner Betrieb mit Weidehaltung den Vorzug erhalten wird.

Um sich ihre Position zu erarbeiten, sichten die Jugendlichen verschiedene Texte und tauschen sich mit anderen Gruppen aus.

Idealerweise machen die Schüler\*innen selbst eine Exkursion zu einem Bio-Betrieb mit Weidehaltung. Als Alternative gibt es ein Video auf der Webseite, in dem wir einen Landwirt auf seinem Hof interviewen.

# Mediathek

In der Mediathek der Website befinden sich alle Video- und Audiodateien auf einen Blick. Sie sind außerdem einzeln auf den jeweiligen Themenseiten eingebettet.

In den Videos und Audiobeiträgen kommen vor allem Erzeugende und Verarbeitende wie Landwirt\*innen oder Köch\*innen zu Wort. So berichten die Expert\*innen direkt selbst, wodurch eine größere Nähe zu den Inhalten entsteht.

## Rezepte

Beim Thema Klima liegt der Fokus der Rezepte auf der Reduzierung von Lebensmittelverschwendung und einer sortenreichen Ernährung.

Die Rezepte auf unserer Webseite können in der Schulküche ebenso wie zuhause zubereitet werden. Gemeinsames Kochen macht Spaß, stärkt den Klassenzusammenhalt, lockert den Unterricht auf und ist vor allem ein wichtiger Beitrag zur Ernährungsbildung.



# Neugierig geworden?

Schauen Sie auf unserer Webseite vorbei und lassen Sie sich inspirieren. Einzelne Experimente oder Aufgaben können herausgepickt und zuhause oder in kleineren Gruppen durchgeführt werden. In der Schule ist es auch möglich, die Unterrichtseinheiten hintereinander in einer Themenwoche zu behandeln.

[greenspoons.slowfood.de](https://greenspoons.slowfood.de)

## **Bleiben Sie dabei**

Tragen Sie sich in unseren Newsletter ein und bleiben Sie über neue Inhalte und Aktivitäten etwa auf Messen, Märkten und Festivals informiert:

**[www.slowfood.de/newsletter](https://www.slowfood.de/newsletter)**

## **Folgen Sie uns**

Mehr über die Arbeit, Projekte und Veranstaltungen von Slow Food Deutschland, auch in Ihrer Region, finden Sie auf:

 **[@slowfooddeutschland](https://www.instagram.com/slowfooddeutschland)**

 **[@SlowFoodDeutschland](https://www.facebook.com/SlowFoodDeutschland)**

 **[@slow food deutschland](https://www.linkedin.com/company/slow-food-deutschland)**

Als weltweite Bewegung setzt sich Slow Food für ein Ernährungssystem ein, das Genuss und Verantwortung verbindet. Die biologische und kulturelle Vielfalt zu schützen und zu fördern, sind zentrale Anliegen unserer Bewegung. Mit handlungsorientierter Bildungsarbeit stellen wir Ernährungskompetenz auf sichere Beine.



Jetzt Green Spoons entdecken:  
[greenspoons.slowfood.de](https://greenspoons.slowfood.de)

## Impressum

Herausgeber: Slow Food Deutschland e. V.

V. i. S. d. P.: Dr. Rupert Ebner • Gestaltung: Schauschau, [www.schauschau.cc](http://www.schauschau.cc)

Stand: April 2025 • Slow Food Deutschland e. V. • Marienstraße 30,  
10117 Berlin • Tel. 030 20004750 • [info@slowfood.de](mailto:info@slowfood.de)

**[www.slowfood.de](http://www.slowfood.de)**

Das Projekt „Green Spoons“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Diese Broschüre gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz



Bundesamt für  
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages